

## Religion (ev.) Klassenarbeit Nr. 1

Klasse: 9b

Thema: Solang die Erde noch steht – Hoffnung unterm Regenbogen

1. **Die Erde ist durch eine große Anzahl von „Umweltsünden“ gefährdet.**
  - a.) Nenne vier globale (große) Umweltschäden (außer Atomkraft!)
  - b.) Beschreibe zwei davon genauer.
  
2. **Eine besonders große Gefährdung geht von der Atomkraft aus.  
Das kann man an dem Unfall in einem ukrainischen AKW nachvollziehen.  
Benenne und erkläre die Gefährdung ausführlich.**
  
3. **Der „Turmbau zu Babel“**
  - a.) Erzähle diese sehr alte Geschichte in weniger Sätzen, indem du sie aus die Gegenwart der Gefährdung durch Atomkraftwerke umformulierst.
  - b.) Wo ist die Geschichte im Alten Testament zu finden?
  
4. **Erkläre die ursprüngliche Bedeutung des Begriffs „Sünde“!**
  
5. **In der Bibel wird eine Geschichte erzählt, die von der Sündhaftigkeit der Menschen handelt. Die Menschen werden für ihre Verfehlung schwer bestraft.**
  - a.) Wie heißt diese Geschichte?
  - b.) Wo findet man sie?
  - c.) Erzähle kurz den Verlauf der Geschichte!
  - d.) Das Wichtigste ist die Zusage, die Gott am Ende gibt. Berichte ausführlich, worin diese Zusage bestand und an wen sie mit welchem Zeichen gerichtet war!
  
6. **Die Menschen erhalten schon zu Beginn der Bibel zwei Anweisungen von Gott, wie sie mit der Erde umgehen sollen.**
  - a.) Nenne die beiden Schöpfungs-Aufträge!
  - b.) Wo sind sie zu finden? – Beide Textstellen!
  - c.) Erkläre, wie sie gemeint sind!

## **7. Der Konziliare Prozess**

- a.) Erkläre in einigen Sätzen, was man unter dem Konziliaren Prozess versteht?
- b.) Welche beiden Personen sind damit eng verbunden?
- c.) Benenne die drei großen Themenfelder des Prozesses!
- d.) Was wurde in diesem Prozess in Bezug auf die Schöpfung und den Umweltschutz gefordert und ausgesagt?
- e.) Erkläre, warum dieser Prozess auch heute (2002) noch weitergehen muss!

## **8. Erkläre ausführlich, warum man sagen muss, dass Umweltschutz und Erhaltung der Schöpfung ein christlicher Auftrag ist.**

## Lösungsvorschlag

Klasse: 9b

Thema: Solang die Erde noch steht – Hoffnung unterm Regenbogen

### **1. Die Erde ist durch eine große Anzahl von „Umweltsünden“ gefährdet.**

a.) Nenne vier globale (große) Umweltschäden (außer Atomkraft!)

- CO<sub>2</sub> - Ausstoß
- Ozonloch
- Umweltverschmutzung
- Wassermangel / Wasserverschmutzung

b.) Beschreibe zwei davon genauer.

#### 1. CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Weltweit wird zu viel CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Um diesen Ausstoß zu senken gibt es viele Möglichkeiten:

- Fahrverbote
- Bevölkerungsrate senken – Familie mit 1 – 2 Kinder

#### 2. Wasserverschmutzung / Wassermangel

Gründe:

- Verbesserung der sanitären Einrichtung in den Wohnungen.
- Phosphate sind schwer abbaubar.
- Schwer abbaubare Stoffe gelangen ins Wasser und fördern das Wachstum von Wasserpflanzen
- Chlorverbindungen

#### 3. Ozonloch

Der größte Teil des Ozons wird „Sonnenbrille der Erde“ genannt, da dies verhindert, dass die gefährlichen UV-Strahlen zur Erdoberfläche gelangen.

Folgen:

- Brennen der Augen
- Atemwege werden behindert.
- Entzündungen und Störungen der Lunge

### **2. Eine besonders große Gefährdung geht von der Atomkraft aus. Das kann an dem Unfall in einem ukrainischen AKW nachvollziehen. Benenne und erkläre die Gefährdung ausführlich.**

Als das Atomkraftwerk „Tschernobyl“ explodierte, wurde eine große Menge radioaktiver Stoffe in die Umwelt freigesetzt. Eine radioaktive Wolke zog über Nord- und Mitteleuropa. Man musste daher Frischgemüse meiden und Kinder sollten nicht draußen spielen. Durch den verseuchten Regen sickerte das radioaktive Material ins Grundwasser und in Flüsse und Seen. Deshalb ist die radioaktive Strahlung in diesen Seen oft heute noch überdurchschnittlich hoch.

### 3. Der „Turmbau zu Babel“

- a.) Erzähle diese sehr alte Geschichte in weniger Sätzen, indem du sie aus die Gegenwart der Gefährdung durch Atomkraftwerke umformulierst.  
In dieser Geschichte steht, dass die Menschen ihre Zukunft in ihre Hände nehmen wollen. Daraufhin fuhr Gott zur Erde hinunter, um ihre Sprachen zu verwirren, also konnten sie sich nicht mehr verstehen. Mithilfe der Atomkraft nehmen auch jetzt die Menschen ihr Schicksal in ihre eigenen Hände, da sie sich auch einer gewissen Gefahr aussetzen.
- b.) Wo ist die Geschichte im Alten Testament zu finden?  
Gen. 11,1-9

### 4. Erkläre die ursprüngliche Bedeutung des Begriffs „Sünde“!

**Sünde** ist ein Begriff insbesondere der abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam). Er bezeichnet vor allem im christlichen Verständnis den unvollkommenen Zustand des Menschen, der von Gott getrennt ist. Kein Mensch kann sich demnach Gott von sich aus zuwenden, mit ihm irgendwie kommunizieren oder Gemeinschaft haben, oder vor den Ansprüchen der ursprünglichen Vollkommenheit bestehen. Diese Trennung wurde, der biblischen Erzählung (Gen 3) zufolge, durch den Sündenfall herbeigeführt; heutige Forschung erkennt darin die Beschreibung dessen, dass der Mensch sich schon immer im Zustand der Sünde vorfindet. Die Sünde ist aber nicht in der Kreatürlichkeit des Menschen gegeben (in se), sondern resultiert im christlichen Verständnis aus einer aktiv erstrebten oder zumindest in voller Erkenntnis billigend in Kauf genommenen Abkehr von Gottes Heilsplan.

Daneben bezeichnet der Begriff - ungenau - die aus dem Zustand der Sünde resultierende, verwerfliche und daher sündige Tat. Die Tat-Sünden sind eine Folge aus der unüberwindbaren Trennung.

### 5. In der Bibel wird eine Geschichte erzählt, die von der Sündhaftigkeit der Menschen handelt. Die Menschen werden für ihre Verfehlung schwer bestraft.

- a.) Wie heißt diese Geschichte?  
Die Geschichte der Sintflut
- b.) Wo findet man sie?  
Gen. 9, 8-16
- c.) Erzähle kurz den Verlauf der Geschichte!  
Gott schließt einen Bund mit den Menschen, damit keine Sintflut mehr alles auf der Erde vernichtet. Zum Zeichnen dieses Bundes wurde der Regenbogen gesetzt.

d.) Das Wichtigste ist die Zusage, die Gott am Ende gibt. Berichte ausführlich, worin diese Zusage bestand und an wen sie mit welchem Zeichen gerichtet war!

Gott gab die Zusage die Erde nicht mehr zu fluten, zum Zeichen des Regenbogens. Die Bedingung bestand darin sich nicht mehr untereinander zu streiten.

## 6. Die Menschen erhalten schon zu Beginn der Bibel zwei Anweisungen von Gott, wie sie mit der Erde umgehen sollen.

a.) Nenne die beiden Schöpfungs-Aufträge!

Schöpfungsbericht: Der Mensch soll über die Tiere und Pflanzen herrschen, ernten, pflanzen, züchten und bebauen.

Schöpfungsauftrag: Die Menschen sollen sich vermehren und die Erde bebauen und bewohnen.

b.) Wo sind sie zu finden? – Beide Textstellen!

Schöpfungsbericht: Gen. 1, 26-28

Schöpfungsauftrag: Gen. 2, 15

c.) Erkläre, wie sie gemeint sind!

Sie sollen über die Erde herrschen, sie sollen die Tiere und Pflanzen ernten, züchten essen, sie sollen sie nicht ausbeuten.

## 7. Der Konziliare Prozess

a.) Erkläre in einigen Sätzen, was man unter dem Konziliaren Prozess versteht?

(von „Konzil“ = Kirchenversammlung)

Die Christen der ganzen Welt (alle christlichen Kirchen) verabschiedeten eine gemeinsame Stellungnahme zu den großen Problemen des 20. Jahrhunderts und rufen zur Problemlösung auf.

b.) Welche beiden Personen sind damit eng verbunden?

- o Dietrich Bonhoeffer
- o Al Gore

c.) Benenne die drei großen Themenfelder des Prozesses!

- Erhaltung der Schöpfung
- Gerechtigkeit
- Frieden

d.) Was wurde in diesem Prozess in Bezug auf die Schöpfung und den Umweltschutz gefordert und ausgesagt?

- Kein Frieden unter Menschen ohne Frieden mit der Natur.
- Es ist falsches Verhalten, alles zu realisieren, was technisch möglich ist.
- Die Versammlung wird sich mit folgenden Themen beschäftigen: Energiepolitik, Landwirtschaft, Schutz der Wälder.
- Die großen Umweltprobleme müssen weltweit und gemeinsam gelöst werden.

e.) Erkläre, warum dieser Prozess auch heute noch weitergehen muss!

Da die Umweltschäden heute noch viel größer und stärker sind als sie damals waren. Daher muss dieser Prozess auch heute noch fortgeführt werden und auf aktuelle Anlässe erweitert werden.

**8. Erkläre ausführlich, warum man sagen muss, dass Umweltschutz und Erhaltung der Schöpfung ein christlicher Auftrag ist.**

Weil, die Christen die Schöpfung erhalten wollen und den Schöpfungsbericht/-auftrag ernst nehmen.